

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

UNABHÄNGIG | NICHT PARTEIGEBUNDEN

Tennis-Krimi:
Djokovic gewinnt
in Wimbledon
Sport



ANTWORTEN

Warum das Gedenken an Auschwitz so wichtig ist

Montag, 15. Juli 2019 | www.braunschweiger-zeitung.de

» Ein Titel der FUNKE MEDIENGRUPPE

Nr. 162 | 74. Jahrgang | 1,70 €

Mann übergießt Ex-Frau mit Benzin

Der 55-Jährige droht ihr mit einem Feuerzeug.

Von Erik Westermann

Salzgitter. Dramatische Szenen am Samstagnachmittag in Salzgitter-Liebenstedt: Ein 55 Jahre alter Mann hat seiner Ex-Frau auf offener Straße Benzin über Kopf und Oberkörper geschüttet. Dann schwenkte er laut Polizei ein entzündetes Feuerzeug vor ihrem Gesicht hin und her. Die Tat ereignete sich, als die 52-Jährige den Mann zur Rede stellen wollte, weil dieser sie mit seinem Auto verfolgt hatte. Daraufhin schrie er sie an und goss den Inhalt einer Bierflasche über ihr aus – es war Kraftstoff. Zum Äußersten kam es glücklicherweise nicht. Anschließend floh der 55-Jährige mit seinem Fahrzeug vom Tatort. Die Polizei fasste ihn später in seinem südlich von Salzgitter gelegenen Wohnort in Liebenburg.

Der betrunkene Mann wurde in die Psychiatrie eingewiesen. Die Frau kam mit einem Schock ins Krankenhaus.

AUCH DAS NOCH

Die Flasche per Fuß öffnen – und ab ins Netz

In Stellung gehen, drehen – und kick! So klingt eine typische Bewegungsabfolge beim Kampfsport – und bei der neuesten Challenge im Internet: der „Bottle Cap Challenge“. Prominente und Nicht-Prominente versuchen sich seit Wochen darin, eine Flasche per Fußkick zu öffnen. Die erfolgreichen Versuche stellen sie mit dem Hashtag #bottlecapchallenge in soziale Netzwerke. Der Fußballer Marco Reus etwa kickte mit Schnuller im Mund den Deckel von einer Babyflasche, sein Bundesliga-Kollege Robert Lewandowski öffnete eine Champagnerflasche mit dem Fuß.

WETTER



KONTAKT

Abonnement 0800/0 77 11 88 20*
Anzeigen 0800/0 77 11 88 21*
Ticket-Hotline 05 31/1 66 06
Redaktion 05 31/3 90 00
E-Mail Vertrieb@bzbv.de
Online-Servicecenter
https://aboservice.braunschweiger-zeitung.de
(*kostenlos)

Udo Lindenberg gibt ein Zusatzkonzert in Braunschweig



ARCHIVFOTO: RÜDIGER KNUTH

Die Nachfrage für das Konzert am 2. Juni 2020 war groß. Nun wird der Deutschrock-Star am 3. Juni ein zweites Mal in der VW-Halle auftreten.

Kultur

Banden rauben Lastwagen aus - LKA beklagt Milliarden Schaden

In Niedersachsen schlugen sogenannte Planenschlitzer im Jahr 2018 fast 700 Mal zu.

Von Dirk Breyvogel

Braunschweig. Mit Informationskampagnen und polizeilichen Maßnahmen will das LKA Niedersachsen gegen sogenannte Planenschlitzer vorgehen, die seit Jahren Waren aus Anhängern parkender Lastwagen stehlen. Ein Schwerpunkt des Ladungsdiebstahls in Deutschland ist unsere Region und hier die Rastplätze entlang der A2.

Berechnungen der Transportbranche sprechen bundesweit von entstandenen jährlichen Schäden, die die Milliarden-Grenze überschreiten. Darin mit eingerechnet ist der durch die Diebestouren entstandene Verlust beim Besteller von Waren, beim Kunden oder der durch den Zeitverlust beim Transporteur entstandene finanzielle Schaden.

Ein LKA-Sprecher in Hannover bezifferte gegenüber unserer Zei-



„Es braucht nur wenige Minuten, und man kann unheimlich viel Geld verdienen.“

Guido Sünemann vom LKA Sachsen-Anhalt, über die Motivation der Täter

tung die Schäden in Niedersachsen im Jahr 2018 auf rund acht Millionen Euro. Bei ermittelten 673 Straftaten lag die Aufklärungsquote bei lediglich rund sieben Prozent.

Bei dem von der EU kofinanzierten und in Deutschland vom LKA in Sachsen-Anhalt federführend geleiteten Projekt „Cargo“ hat Niedersachsen nun den Bereich der Präventionsarbeit übernommen. Dazu

zählt neben der Aufklärung und den Tipps zur Gefahrenabwehr auch der regelmäßige Austausch mit den Transportunternehmen. Cersten Hellmich, Konzernbereichsleiter für Kommunikation und Marketing der Wolfsburger Schnellecke Group, bestätigt die Notwendigkeit koordinierter polizeilicher Aktivitäten. „Unsere Auflieger wurden in der Vergangenheit relativ häufig Opfer von Planenschlitzen. Der letzte größere Fall ereignete sich Anfang 2018 auf einem Braunschweiger Autohof. Hierbei wurden bei etwa 20 Aufliegern die Planen aufgeschlitzt. Aktuell kommen pro Woche ein bis zwei Auflieger mit geschlitzter Plane in unsere Werkstatt“, so Hellmich.

Der Projektleiter in Deutschland, Guido Sünemann vom LKA Sachsen-Anhalt, spricht mit Blick auf die europaweit agierenden Banden von „organisierter Kriminalität“. „Es

braucht nur wenige Minuten, und man kann unheimlich viel Geld verdienen“, erklärt er die Motivation der Täter. Übergriffe auf Fahrer seien in der Vergangenheit die Ausnahme gewesen. „Das tendiert gegen Null.“

Im Visier steht eine Bande, die aus der polnischen Stadt Gorzow stammt. Diese Gruppe sei für den Großteil der Diebstähle verantwortlich, sind sich die Ermittler sicher. „Seitdem wir die Täter geortet haben und die polnische Spezialeinheit CBSP im Januar eine großangelegte Razzia durchgeführt hat, haben sich die Fallzahlen in Sachsen-Anhalt um rund 80 Prozent und in Niedersachsen um etwa 50 Prozent reduziert“, sagt Sünemann.

Für die Ermittler ein Zeichen, dass ihre Arbeit wirkt. Für die Spediteure ein Hoffnungsschimmer, dass es auf Autobahnparkplätzen bald sicherer zugeht. **Debatte, Niedersachsen**

Faule Anlagetipps auf Facebook

Verbraucherschützer warnen vor Betrugsmaschen in sozialen Netzwerken.

Von Beate Kranz

Berlin. Die Angebote klingen verlockend. Mal werden hohe Renditen versprochen, mal Investments in Kryptowährungen wie Bitcoin. Oder Geldverdienen, ohne zu arbeiten.

„Hast du fix mal 15 Minuten, dir ein kurzes Video anzusehen? Wenn es grundsätzlich interessant für dich ist, quatschen wir weiter“, fordert ein Mann namens Simon auf Facebook die Angeschriebene auf. Sofort schickt er einen Youtube-Link dazu. Der führt auf die Seite eines vermeintlichen Finanzdienstleisters aus den USA. Das Unternehmen preist sich an, Millionen Verbrau-

cher finanziell zu stärken. Doch erst mal werden monatlich mindestens 195 Dollar fällig, um die Dienstleistung und weitere Finanztipps zu nutzen.

„Wir sehen einen Trend, Produkte des Grauen Kapitalmarkts über Social-Media-Kanäle zu bewerben und zu vertreiben“, sagt Wolf Brandes, Teamleiter Grauer Kapitalmarkt beim Marktwächter Finanzen, der zur Verbraucherschutzzentrale Hessen gehört. Zum Grauen Kapitalmarkt zählen Finanzprodukte, für die keine Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen erforderlich sind. Die Angebote müssen nur wenige gesetzliche Vorgaben erfüllen.

Der Verbraucherschützer warnt, dass viele dieser Aufforderungen von unseriösen Anbietern kommen. „In etwa zwei Drittel der gemeldeten Fälle vermuten wir, dass das Geschäftsmodell schlicht ein Schneeballsystem ist. Wer darauf hereinfällt, verliert oft sein ganzes Investment.“

Interessenten würden aufgefordert, Mitglieder zu werden, um Vergünstigungen bei Mitgliedsbeiträgen zu erhalten. „Geld fließt dann nur solange die Zahl der Mitglieder kontinuierlich wächst – und zwar aus deren Einzahlungen. Diese Systeme kollabieren zwangsläufig.“ Bei den Marktwächtern sind in den vergangenen Wochen Beschwerden über

mehr als 40 Anbieter eingegangen. „Die Betroffenen haben jeweils zwischen 300 und 50.000 Euro verloren“, sagt Brandes. Die hochprofessionell gestalteten Seiten im Internet seien teilweise ausschließlich dafür aufgesetzt worden, um zu betrügen.

Die meisten Angebote erreichen die Opfer über Facebook oder Instagram. Die Anbieter sprechen mit vermeintlich persönlichen Erfolgsgeschichten vor allem jüngere Verbraucher an, so Brandes. Sie werben mit einem luxuriösen Lebensstil, posten Bilder von teuren Autos und Traumurlauben. Über persönliche Nachrichten, Freundschaftsanfragen oder Likes bauten sie dann eine Beziehung auf.

Monteiro gewinnt ATP-Turnier

Braunschweig. Der Brasilianer Thiago Monteiro hat das ATP-Challenger-Turnier Sparkassen Open in Braunschweig gewonnen. Der 25 Jahre alte Tennisprofi besiegte im Finale im Braunschweiger Bürgerpark vor 1700 Zuschauern auf dem ausverkauften Centre Court den Hamburger Tobias Kamke mit 7:6 und 6:1. Im Doppel siegten Simone Bolelli (Italien)/Guillermo Duran (Argentinien) gegen Nathaniel Lammons (USA)/Antonio Sancic (Kroatien) deutlich mit 6:3, 6:2. Zu dem größten Turnier Niedersachsens und den Abendveranstaltungen kamen 30.500 Besucher. **Sport**

Macron will Militär im Weltall

Paris. Der französische Präsident Emmanuel Macron hat den Aufbau eines militärischen Weltraumkommandos angekündigt. Frankreich werde im September ein Raumfahrtkommando innerhalb der Luftwaffe schaffen, sagte Macron bei einer Rede vor Militärs in Paris. Zum französischen Nationalfeiertag am Sonntag reiste auch Bundeskanzlerin Angela Merkel nach Paris. Mit anderen europäischen Spitzenpolitikern verfolgte sie die traditionelle Militärparade, bei der auch Bundeswehrsoldaten teilnahmen. **Politik**

Stromausfall legt Teile New Yorks lahm

New York. Im Zentrum der Millionenmetropole New York ist am Samstag stundenlang der Strom ausgefallen. Rund 70.000 Menschen waren davon betroffen, wie die Behörden mitteilten. U-Bahnen standen still, Ampeln fielen aus, Geschäfte wurden geschlossen. Laut Bürgermeister Bill de Blasio sei der Grund ein „mechanisches Problem“ im Stromnetz gewesen. Der Ausfall kam genau zum 42. Jahrestag des großen Blackouts von 1977, der die ganze Stadt verdunkelte. **Panorama**

